

Programm:

Montag, 3. Juli 2023 um 19:00 Uhr
„Weil du mir gehörst“

Filmdrama von Alexander Dierbach
Produktionsjahr 2019

Ablauf:
18:30 Uhr Türöffnung, Apéro & Snack
19:00 Uhr Begrüssung durch Oliver Hunziker
(GeCoBi) und Präsentation der
Kampagne «Genug Tränen»

Im Anschluss Film „Weil Du mir gehörst“
20:45 Uhr Podiumsdiskussion mit
Oliver Hunziker, (GeCoBi)
Monika Ammann-Heimgartner (GeCoBi)
Mahalia Kelz, (KiSOS)
Anna Pelz (Elterncoach)

**GENUG
TRÄNEN** 
Kinder brauchen beide Eltern!

Samstag, 22. Juli 2023 um 16:00 Uhr
„Mrs. Doubtfire“

Filmkomödie zum Thema Kindsentfremdung
Produktionsjahr 1993

Ablauf:
15:30 Uhr Türöffnung, Apéro & Snack
16:00 Uhr Begrüssung durch Oliver Hunziker
(GeCoBi) und Präsentation der
Kampagne „Genug Tränen“

Im Anschluss Film „Mrs. Doubtfire“
18:30 Uhr Freizeit-Programm
(Gesellschaftsspiele)

Montag, 14. August 2023 um 19:00 Uhr
Konklusion, Ursula Kodjoe, Vortrag (Film)

Ablauf:
18:30 Uhr Türöffnung, Apéro & Snack
19:00 Uhr Begrüssung durch Oliver Hunziker
(GeCoBi) und Präsentation der
Kampagne „Genug Tränen“

**Im Anschluss Vortrag/Film Ursula Kodjoe
(Familien-Therapeutin)**
20:00 Uhr Podiumsdiskussion mit Oliver
Hunziker (GeCoBi), Andrea von Arx
(Betroffene) und weitere
verschiedene Fachpersonen

Filmreihe und Diskussion zur Thematik ELTERN-KIND-ENTFREMDUNG im M2 Mitmach-Mobil auf dem Inseli in Luzern

Veranstaltungsort: Inseliquai, 6005 Luzern

Veranstalter:
GeCoBi Vereinigung für gemeinsame Elternschaft
3000 Bern
IGM Schweiz Interessengemeinschaft geschiedener &
getrennt lebender Männer, 5000 Aarau



Kommen Sie vorbei! Anmeldungen bitte an Christian Scholbrock, sc@igm.ch

In Kooperation mit: Verein manne.ch, Unterlachenstrasse 12,
6005 Luzern

„Ich hasse dich und will dich nie mehr sehen!“...
„Du bist böse!“
„Du zahlst uns nie Unterhalt“
„du liebst uns nicht mehr!“

Wer solche Sätze hören muss, ist verzweifelt; aber auch das Kind, das solche Sätze zu einem Elternteil sagt, ist verzweifelt. Man versteht die eben noch heile Welt nicht mehr. Das Kind lehnt einen Elternteil ab, ebenso wie die dazugehörige ganze Familie. Was ist passiert? Ist überhaupt etwas passiert?

Nein, ausser dass das Kind unter Druck steht, oft durch aktive oder passive Beeinflussung durch einen Elternteil.

Kurz: das Kind entfremdet sich, es ist in einem **Loyalitätskonflikt** gefangen und löst seinen Leidensdruck auf die beschriebene Weise. Es bricht den Kontakt zum getrenntlebenden Elternteil und der zugehörigen Familie teilweise oder vollständig ab.

Aber:

Wie kann passieren, was eigentlich nicht passieren darf, wie kann ein Elternteil trotz alternierender Obhut ein solches Drama verursachen? Wie können Behörden und Ämter hier tatenlos zusehen, wie Kinder manipuliert werden, wie Vereinbarungen und rechtskräftige Scheidungsurteile nicht umgesetzt werden?

Wie ist so etwas in der Schweiz möglich, in der das **Kindeswohl** doch über allem steht?

Es sind genug Tränen geflossen !

GeCoBi – Schweizerische Vereinigung für gemeinsame Elternschaft

Der Dachverband GeCoBi wurde 2008 gegründet. Er setzt sich auf politischer Ebene für gleichwertige Elternschaft für alle Eltern und Kinder ein.

Genug Tränen

Die Kampagne „Genug Tränen“ wird von GeCoBi geführt. Sie weist auf das verbreitete Problem der ungewollten Kontaktabbrüche zwischen dem getrennt-lebendem Elternteil und dem Kind hin. Wir plädieren für Unterstützung und rasches Eingreifen der involvierten Behörden.

info@genug-traenen.ch

www.genug-traenen.ch

www.assez-de-larmes.ch

www.basta-lacrime.ch

www.no-more-tears.ch

Informationen

GeCoBi – Vereinigung für gemeinsame Elternschaft, 3000 Bern
gecobi.ch | info@gecobi.ch | +41 31 55 55

GENUG TRÄNEN 
Kinder brauchen beide Eltern!

**PAUL WILL
ENDLICH
SEINEN PAPI
SEHEN.**

**Er vermisst ihn jeden Tag.
Seit er in die Kita geht hat er
ihn nicht mehr gesehen, das ist
jetzt zwei Jahre. Warum weiss
er nicht, aber er spürt, dass
Mami traurig wäre, wenn sie
sich treffen würden.**

Helfen Sie uns und unterstützen Sie diese Aktion, damit sich kein Kind je wieder zwischen seinen Eltern entscheiden muss.



Mehr unter
www.genug-traenen.ch

#kinderbrauchenbeideeltern
#elternkindentfremdung
#stopentfremdung

GENUG TRÄNEN 
Kinder brauchen beide Eltern!